

Gute

Charakterratschläge

für Frauen



**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften führt
Zu Innerem Frieden**

Gute Charakterratschläge Für Frauen

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2023

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Gute Charakterratschläge für Frauen

Erste Ausgabe. 2. September 2023.

Copyright © 2023 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Gute Charakterratschläge für Frauen](#)

[Seien Sie unabhängig](#)

[Seien Sie positiv](#)

[Das Beste und das Schlechteste](#)

[Bedeutung des Gebets](#)

[Fluchen](#)

[Halten Sie die Dinge einfach](#)

[Personen verbergen](#)

[Schlechte Omen](#)

[Mit gutem Beispiel vorangehen](#)

[Handle gerecht](#)

[Ein ausgeglichenes Leben](#)

[Böse gegen Gut](#)

[Wohltätigkeitsaktionen](#)

[Botschafter des Islam](#)

[Annahmen](#)

[Töchter](#)

[Spionieren Sie nicht](#)

[Sanfte Rede](#)

[Bindungen aufrechterhalten](#)

[Klatsch verbreiten](#)

[Die besten Leute](#)

[Behandeln Sie Kinder gleich](#)

[Andere freundlich behandeln](#)

[Vertrauensstellungen](#)

[Nutze deine Energie](#)

[Standards für Frauen](#)

[Wahrer Reichtum](#)

[Krankenbesuche](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können.

Einführung

Das folgende kurze Buch enthält einige Ratschläge zum guten Charakter von Frauen.

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird einem Muslim dabei helfen, einen edlen Charakter zu entwickeln. Gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2003, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass das Schwerste auf der Waage des Jüngsten Gerichts ein edler Charakter sein wird. Dies ist eine der Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Allah, der Erhabene, in Kapitel 68 Al Qalam, Vers 4 des Heiligen Quran lobt:

„Und tatsächlich besitzen Sie eine große moralische Persönlichkeit.“

Daher ist es die Pflicht aller Muslime, sich die Lehren des Heiligen Qur'an und die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) anzueignen und danach zu handeln, um einen edlen Charakter zu erlangen.

Gute Charakterratschläge für Frauen

Seien Sie unabhängig

In der modernen Welt sind die meisten unverheirateten muslimischen Frauen unabhängig. Viele studieren an Bildungseinrichtungen, haben Teilzeit- oder Vollzeitjobs und haben die Kontrolle über ihr Leben und ihre Pflichten, wie das Bezahlen ihrer eigenen Rechnungen. Sie reisen allein zu verschiedenen Orten, wie zur Arbeit und zur Schule, ohne von anderen abhängig zu sein. Aber es ist seltsam, wie viele Frauen nach der Heirat diese Unabhängigkeit zu verlieren scheinen. Viele beginnen, sich stark darauf zu verlassen, dass ihr Ehemann sie bei allem, was sie tun, unterstützt, wie zum Beispiel beim Einkaufen oder bei anderen Aktivitäten, die sie als Unverheiratete oft selbst gerne erledigt haben. Obwohl ein verheiratetes Paar wertvolle Zeit miteinander verbringen sollte, da dies Teil einer erfolgreichen Ehe ist, besteht ein Unterschied zwischen dieser und der völligen Abhängigkeit vom Ehemann, bis zu dem Punkt, dass sie die einfachen Dinge, die sie als Unverheiratete selbst tun würden, nicht mehr tun können. Diese Art von übermäßiger Abhängigkeit und Bedürftigkeit ist nicht gesund und Frauen sollten nicht so werden. Bedürftigkeit führt zu übermäßigen Forderungen des Ehemanns, was wiederum zu vielen Auseinandersetzungen und sogar zur Scheidung führt. Wenn die Partnerin unabhängig bleibt und gleichzeitig eine liebevolle Beziehung zu ihrem Mann pflegt, lassen sich diese Probleme vermeiden und das Selbstvertrauen in allen Aspekten des Lebens stärken.

Daher sollten Frauen bedenken, dass sie auch in der Ehe unabhängig leben können und sollten, so wie sie es jahrzehntelang als unverheiratete Frau getan haben. Sie sollten nicht übermäßig abhängig von ihrem Ehemann werden und das auch nicht. Ein Ehemann wird eine unabhängige Ehefrau immer mehr respektieren als eine übermäßig bedürftige. Und es ist deutlich unwahrscheinlicher, dass ein Ehemann eine unabhängige Ehefrau ausnutzt als eine übermäßig bedürftige.

Seien Sie positiv

In einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 3645, riet der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) den Muslimen, andere Muslime nicht zu hassen. Selbst wenn diese eine negative Eigenschaft hätten, die sie nicht mögen, würden sie zweifellos andere gute Eigenschaften besitzen, die sie mögen.

Dies ist ein wichtiger Grundsatz, nach dem man handeln sollte, insbesondere in der Ehe. Ein Muslim sollte nicht ständig die negativen Eigenschaften seines Ehepartners beobachten. Stattdessen sollte er versuchen, sich auf die positiven Eigenschaften zu konzentrieren, die dieser besitzt. Dies wird die Beziehung zwischen dem Ehepaar verbessern, und tatsächlich wird diese Einstellung die Beziehungen zwischen allen Menschen verbessern. Dies bedeutet nicht, dass man die Sünden anderer ignorieren oder andere nicht ermutigen sollte, sich zu bessern, da dies ein Aspekt des Gebots des Guten und des Verbots des Bösen ist, was gemäß ihrem Wissen eine Pflicht aller Muslime ist. Aber es bedeutet, dass sie eine Person nicht wegen einer negativen Eigenschaft ablehnen sollten, da sie diese mit der Zeit ablegen könnte und weil sie zwangsläufig auch gute Eigenschaften besitzen wird. Sie sollten stattdessen die negative Eigenschaft ablehnen, nicht die Person. Diese positive Einstellung wird auch denen helfen, die negative Eigenschaften besitzen, diese abzulegen. Wenn jemand hingegen Hass gegenüber anderen zeigt, ändert er sich aus Sturheit möglicherweise nicht zum Besseren.

Das Beste und das Schlechteste

In einem Hadith in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 323, gibt der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) Hinweise darauf, wer die besten und wer die schlechtesten Menschen sind.

Der beste Mensch ist derjenige, der andere an Allah, den Erhabenen, erinnert, wenn er ihnen folgt. Dies bezieht sich in der Tat darauf, die Lehren des Islam aufrichtig in die Praxis umzusetzen. Wenn jemand die Lehren des Islam mit der falschen Absicht befolgt, wird Allah, der Erhabene, andere davon abhalten, sie auf die in diesem Hadith beschriebene Weise zu bewundern. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6705, angedeutet. Er besagt, dass Allah, der Erhabene, die Liebe oder den Hass für eine Person durch die Engel in der ganzen Welt verbreitet. Wenn ein Muslim Liebe und Respekt von anderen möchte, liegt dies, wie aus diesem Hadith klar hervorgeht, nur im praktischen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen. Dies beinhaltet das Befolgen seiner Gebote, das Unterlassen seiner Verbote und das geduldige Ertragen des Schicksals gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm.

Die schlechtesten Menschen sind diejenigen, die zwischen den Menschen Trennungen verursachen und andere zu Sünden verleiten. Es ist wichtig, dass Muslime sich weder absichtlich noch unabsichtlich so verhalten. Menschen vor anderen, wie etwa Verwandten, zu kritisieren, führt nur zu Feindseligkeit zwischen den Menschen, auch wenn man das nicht

beabsichtigt. Daher ist es für Muslime von entscheidender Bedeutung, nur über Dinge zu sprechen, die sie betreffen, und öffentliche Kritik an anderen zu vermeiden, da dies sie gemäß diesem Hadith zu einem der schlechtesten Menschen machen kann.

Wer andere zu Sünden verleitet, wird seine eigenen Sünden nur vermehren, je mehr Menschen seiner Einladung folgen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Muslim, Nummer 2351, zu finden ist. Daher ist es für Muslime von entscheidender Bedeutung, Gutes zu tun und auch andere zum Guten einzuladen.

Bedeutung des Gebetes

In einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2618, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass das Versäumnis des obligatorischen Gebets ein Unterschied zwischen Glauben und Unglauben sei.

Leider ist das Versäumen der Pflichtgebete unter Muslimen, insbesondere unter Frauen, sehr verbreitet. Sie verwenden dafür sehr fadenscheinige Ausreden, wie etwa Make-up oder die Anwesenheit auf einer Veranstaltung, während die Pflichtgebete verrichtet werden. Auch wenn das Verrichten der Pflichtgebete verpflichtend ist, sind diese anderen Dinge nicht verpflichtend. Wenn ein Muslim, der an einer Schlacht teilnimmt, die Pflichtgebete nicht verrichten kann, wie kann man dann glauben, dass diese fadenscheinigen Ausreden am Tag des Jüngsten Gerichts von Allah, dem Erhabenen, akzeptiert werden? Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 413, gewarnt, dass das erste, worüber am Tag des Jüngsten Gerichts befragt wird, die Pflichtgebete sind. Wenn jemand es versäumt, seine Pflichtgebete zu verrichten, wird er an diesem Tag höchstwahrscheinlich scheitern.

Darüber hinaus hat der Heilige Quran klargestellt, dass die Verrichtung der Pflichtgebete einen davor bewahrt, ein fehlgeleitetes Leben zu führen. Das bedeutet, dass die Verrichtung der Pflichtgebete der erste Schritt zu einem

erfolgreichen Leben ist, das jeden Aspekt des eigenen Lebens beeinflusst. Wenn man dieser Pflicht nicht nachkommt, gerät man nur von einem Problem ins nächste. Kapitel 29 Al Ankabut, Vers 45:

„... Tatsächlich verbietet das Gebet Unmoral und Unrecht...“

Fluchen

In einem Hadith, der in Imam Bukharis Adab Al Mufrad, Nummer 316, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass diejenigen, die andere verfluchen, am Tag des Jüngsten Gerichts weder Zeugen noch Fürsprecher sein werden. Beides sind hohe Ränge, die dem Verflucher entzogen werden.

Muslime, insbesondere Frauen, verfluchen Dinge, wenn sie schlecht gelaunt sind. Dies ist eine böse Angewohnheit, da sie um die Gnade Allahs, des Erhabenen, flehen, damit etwas oder jemand von ihm genommen wird. Dies widerspricht den Lehren des Islam und den Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Als er aufgefordert wurde, Nichtmuslime zu verfluchen, antwortete er, dass er von Allah, dem Erhabenen, nicht als Flucher, sondern als Gnade für die Menschheit gesandt worden sei. Dies wird in einem Hadith in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 321, bestätigt. Außerdem wird derjenige, der darum fleht, dass die Gnade Allahs, des Erhabenen, von anderen genommen werden möge, diese höchstwahrscheinlich auch wieder verlieren, da dies dem Verhalten eines wahren Gläubigen widerspricht, der gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2515, für andere das lieben muss, was er für sich selbst liebt. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4905, gewarnt, dass ein Fluch auf denjenigen zurückfällt, der ihn ausgesprochen hat, wenn die verfluchte Person oder Sache ihn nicht verdient, und in den meisten Fällen ist dies nicht der Fall. Daher sollten Muslime diese Sünde nicht übersehen und sicherstellen, dass sie keine Dinge verfluchen, da dies kein Merkmal eines wahren Muslims ist. Sie sollten stattdessen in die

Fußstapfen des Heiligen Propheten Muhammad treten, Friede und Segen seien auf ihm, indem sie die Gnade Allahs, des Erhabenen, erbitten und darum bitten, dass sie auf alle herabkommt. Dies wird dazu führen, dass die Gnade Allahs, des Erhabenen, auf sie herabkommt . Dies wurde in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 1924, zu finden ist.

Halten Sie die Dinge einfach

In einem Hadith in Imam Bukhari's Adab Al Mufrad, Nummer 245, riet der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) den Muslimen, die Dinge einfach und nicht schwierig zu machen.

Das bedeutet, dass ein Muslim immer ein einfaches religiöses und weltliches Leben führen sollte. Der Islam verlangt von Muslimen nicht, sich mit der Ausführung rechtschaffener Taten zu überfordern, sondern er lehrt Einfachheit. Ein Muslim sollte in erster Linie danach streben, seine Pflichten zu erfüllen, die zweifellos in seiner Macht stehen, da Allah, der Erhabene, einem Muslim nicht mehr aufbürdet, als er tragen kann. Dies wird in Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 286, bestätigt:

„Allāh verlangt von keiner Seele mehr, als ihre Fähigkeit es zulässt ...“

Als nächstes sollten sie sich etwas Zeit nehmen, um die islamischen Lehren zu studieren, damit sie nach dem Heiligen Koran und den etablierten Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, entsprechend ihrer Kraft handeln können. Dies führt zur Liebe zu Allah, dem Erhabenen, was in einem Hadith bestätigt wurde, der in Sahih Bukhari, Nummer 6502, zu finden ist.

Wenn ein Muslim dieses Verhalten beibehält, wird ihm so viel Gnade zuteil, dass er alle seine Pflichten gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den Menschen erfüllt und Zeit findet, die erlaubten Freuden dieser Welt in Maßen zu genießen.

Auf diese Weise macht sich ein Muslim das Leben leichter. Und wenn er abhängige Personen hat, wie etwa Kinder, sollte er ihnen dasselbe beibringen und ihnen dadurch das Leben erleichtern. Sich selbst zu überfordern, macht das Leben schwer und kann einen dazu bringen, aufzugeben. Sich dagegen zu sehr zu entspannen, wird das Leben schwer machen, da man dadurch die Gnade Allahs, des Erhabenen, in beiden Welten verliert.

Personen treffen

Für Muslime ist es wichtig, nach einer wichtigen Tradition des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu handeln. Nämlich wenn man andere kritisiert, um anderen eine Lektion zu erteilen, wie zum Beispiel wenn man sein Kind kritisiert, um einem anderen Kind eine Lektion zu erteilen. Es ist am besten, Leute nicht beim Namen zu nennen, da dies zu Feindseligkeit zwischen Menschen führen kann, was wiederum zu zerrütteten Beziehungen führt. Dies widerspricht dem Ziel, anderen Ratschläge zu erteilen, das darin besteht, Menschen zu vereinen und ihren Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, und ihr Verhalten gegenüber anderen Menschen zu verbessern. Wann immer der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, andere konstruktiv kritisierte, um anderen eine Lektion zu erteilen, nannte er sie nicht beim Namen. Ein Beispiel findet sich in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 430. Dies ist ein Aspekt des Verbergens der Fehler anderer, was Allah, den Erhabenen, dazu veranlasst, ihre Fehler zu verbergen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4893, zu finden ist. Die einzige Gelegenheit, bei der die namentliche Erwähnung von Personen zulässig ist, besteht darin, andere zu warnen und sie vor Schaden zu bewahren.

Schlechtes Omen

In einem Hadith, der in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 909, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, davor, auf schlechte Omen zu achten, da sich ein solches Verhalten so verhält, als würde man etwas mit Allah, dem Erhabenen, assoziieren, was Polytheismus bedeutet. Stattdessen sollte man sich auf Allah, den Erhabenen, verlassen.

Wenn man auf böse Omen achtet, bedeutet das, dass sie das eigene Verhalten und Handeln beeinflussen. Obwohl schwarze Magie und der böse Blick real sind, ist es wichtig zu verstehen, dass nichts im Universum, vom Flattern eines Blattes bis zum Sonnenaufgang, ohne die Wahl und den Willen Allahs, des Erhabenen, geschieht. Und wenn die gesamte Schöpfung versuchen würde, etwas geschehen zu lassen, wie zum Beispiel jemandem zu schaden, wäre sie nicht in der Lage, dies zu erreichen, wenn Allah, der Erhabene, es nicht zulassen würde. Ebenso wäre die gesamte Schöpfung nicht in der Lage, jemandem einen Nutzen zu bringen, wenn Allah, der Erhabene, es nicht wollte. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2516, zu finden ist. Daher sollte ein Muslim standhaft bleiben, indem er sich nicht um böse Omen kümmert oder Hexen und Zauberer fürchtet, da sie nichts bewirken können, was Allah, der Erhabene, nicht gewollt hat. Stattdessen sollte man dem aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, treu bleiben, seine rechtmäßigen Handlungen und Entscheidungen fortsetzen und gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) nur Schutz vor bösen Dingen suchen und dabei voll und ganz auf die Unterstützung Allahs, des Erhabenen, vertrauen. Man sollte sich nicht an Menschen und Dinge wenden, die dem

widersprechen, da dies nur zu Paranoia und Ärger führt, was in den meisten Fällen schlimmer ist als die anfängliche Angst.

Mit gutem Beispiel vorangehen

Es ist wichtig für alle Muslime, insbesondere für Eltern, das zu tun, was sie anderen raten. Es ist offensichtlich wenn man die Seiten der Geschichte umblättert dass diejenigen, die nach dem handelten, was sie predigten, hatte eine viel positivere Wirkung auf andere im Vergleich zu denen, die nicht mit gutem Beispiel vorangingen. Das beste Beispiel ist der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, der nicht nur praktizierte, was er predigte, sondern sich strikter an diese Lehren hielt als jeder andere. Nur mit dieser Haltung werden Muslime, wie Mütter, einen positiven Einfluss auf andere haben. Wenn eine Mutter beispielsweise ihre Kinder warnt, nicht zu lügen da es eine Sünde ist, aber oft vor ihnen selbst liegt, sind ihre Kinder unwahrscheinlich nach ihrem Rat zu handeln. Die Handlungen einer Person wird immer mehr Einfluss auf andere haben als ihre Rede. Es ist wichtig zu beachten, dass dies nicht bedeutet man muss perfekt sein, bevor man anderen Ratschläge gibt. Das bedeutet, dass man aufrichtig danach streben sollte nach eigenem Rat handeln bevor man anderen Ratschläge gibt. Der Heilige Koran hat deutlich gemacht, dass Allah, der Erhabene, dieses Verhalten hasst. Kapitel 61 As Saf, Vers 3:

„ In den Augen Allahs ist es äußerst verabscheuungswürdig, wenn man Dinge sagt, die man nicht tut.“

Tatsächlich warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith, der in Sahih Bukhari, Nummer 3267, zu finden ist, dass eine Person der das Gute befahl, es aber selbst unterließ

und verbotenes Böse und doch selbst danach gehandelt wird in der Hölle bestraft.

Daher ist es für alle Muslime von entscheidender Bedeutung , sich darum zu bemühen, ihren Rat selbst umzusetzen. dann beraten Sie andere dasselbe zu tun. Mit gutem Beispiel voranzugehen ist Tradition aller Heiligen Propheten, Friede sei mit ihnen, und ist der beste Weg, andere positiv zu beeinflussen.

Handeln Sie gerecht

Im folgenden Vers des Heiligen Quran befiehlt Allah, der Erhabene, den Muslimen, unter allen Umständen Gerechtigkeit zu wahren. Kapitel 4 An Nisa, Vers 135:

„Ihr Gläubigen, seid standhaft in der Gerechtigkeit und Zeugen für Allah, auch wenn es gegen euch selbst oder gegen Eltern und Verwandte ist ...“

Dies ist eine wichtige Eigenschaft, die alle Muslime übernehmen und ihren Angehörigen, wie etwa ihren Kindern, beibringen sollten. Ein Muslim muss in jeder Situation die richtige Option wählen, auch wenn dies seinen eigenen Wünschen oder den Wünschen anderer widerspricht. Ein Muslim sollte nicht einfach die falsche Option wählen, nur weil eine nahestehende Person damit verbunden ist. Leider verhalten sich viele Muslime auf eine bestimmte Art und Weise, die im Islam nicht akzeptabel ist, und behaupten dennoch, dass ihre Familie damit zufrieden ist. Eine muslimische Frau kleidet sich beispielsweise unangemessen und behauptet, dass ihr Ehemann mit ihrer Kleidung zufrieden ist. Dies ist jedoch nicht der gerechte Weg, da ihr Ehemann sie am Tag des Jüngsten Gerichts nicht richten wird, sondern nur Allah, der Erhabene. Daher sollten sie und alle Muslime den gerechten Weg wählen, der Allah, dem Erhabenen, gefällt, nicht ihnen selbst oder anderen. Dies bedeutet nicht, dass man mit anderen über Probleme streiten sollte, aber man sollte andere freundlich auf den gerechten Weg hinweisen und sie daran erinnern, dass es ihre Pflicht ist,

ihn zu wählen, da es keinen Gehorsam gegenüber der Schöpfung gibt, wenn dieser zum Ungehorsam gegenüber dem Schöpfer führt.

Muslime dürfen nicht nach ihren eigenen Wünschen handeln und auch nicht aus falsch verstandener Loyalität ihren Verwandten und Freunden zuliebe handeln. Sie sollten stattdessen gerecht im Namen Allahs, des Erhabenen, handeln und das wählen, was Ihm gefällt, und nicht alles andere.

Ein ausgeglichenes Leben

Im folgenden Vers des Heiligen Quran erklärt Allah, der Erhabene, eine wichtige Lektion, die Muslime lernen und befolgen sollten. Kapitel 28 Al Qasas, Vers 77:

„Aber trachtet nach der Wohnstätte im Jenseits durch das, was Allah euch gegeben hat, und vergesst dabei nicht euren Anteil an der Welt ...“

Von einem Muslim wird nicht erwartet, dass er die materielle Welt vollständig aufgibt und sich nur auf das Jenseits konzentriert, da das Jenseits durch die richtige Nutzung der materiellen Welt erreicht wird. Ein Muslim kann die rechtmäßigen Freuden dieser Welt in Maßen genießen, solange es ihn nicht daran hindert, seine Pflichten zu erfüllen oder den etablierten Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu folgen. Aber ein Muslim sollte den Genuss dieser Freuden nicht der Vorbereitung auf das Jenseits vorziehen. Die Vorbereitung auf das Jenseits sollte die oberste Priorität sein und dies wird erreicht, indem man die Segnungen, die man besitzt, gemäß den Lehren des Islam auf die richtige Weise nutzt. Erlaubte Freuden sollten von Zeit zu Zeit genossen werden, um die eigene Batterie wieder aufzuladen, aber man sollte nicht darauf beharren, da es einen zweifellos von der Vorbereitung auf das Jenseits ablenken wird, selbst wenn es sich um rechtmäßige Dinge handelt. Dies wird in der Mitte dieses Verses angedeutet, wo Allah, der Erhabene, die Muslime daran erinnert, standhaft zu bleiben und rechtschaffene Taten zu vollbringen, während sie

gelegentlich die rechtmäßigen Freuden dieser Welt genießen. Was auch immer ein Muslim tut, er wird für seine Taten zur Verantwortung gezogen. Das ist das Wichtigste, was man sich stets vor Augen führen darf.

Das Böse gegen das Gute

Im folgenden Vers des Heiligen Quran erklärt Allah, der Erhabene, eine wichtige Lektion, die Muslime lernen und befolgen sollten. Kapitel 41 Fussilat, Vers 34:

„ Und die gute Tat ist nicht gleich der schlechten. Wehre das Böse durch die bessere Tat ab, und dann wird derjenige, zwischen dem du und ihm Feindschaft herrscht, so sein, als wäre er ein ergebener Freund.“

Böses mit Bösem zu vergelten . Aber was macht einen Muslim besonders? ist, wenn sie Böses mit Gutem beantworten . Dies ist die Tradition des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Es ist wichtig zu verstehen dass sich so zu verhalten wird niemals den Rang einer Person herabsetzen in keiner Weise. Sonst hätte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, nicht so gehandelt . Tatsächlich rät ein Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2029: dass, wenn man Böses mit Gutem beantwortet, wie anderen zu vergeben, Allah, der Erhabene, erhebt sie in Ehre . Diese Haltung kommt also nicht nur anderen zugute , sondern, was noch wichtiger ist, es kommt dem Muslim selbst zugute.

Darüber hinaus wird jemand, der diese Haltung annimmt, wie dieser Vers zeigt, feststellen , dass diejenigen, die ihn nicht gut behandeln, sich

schließlich für ihre Taten schämen werden . und ihre Einstellung ändern. Selbst die härtesten spirituellen Herzen werden schließlich beeinflusst , wenn sie auf diese Weise behandelt werden. Wenn zum Beispiel ein Ehemann seine Frau auf eine geringfügige Weise schlecht behandelt, ist es für sie am besten, über eine negative Antwort hinauszugehen und stattdessen nett zu antworten. Dies wird dazu führen, dass der Ehemann Respekt hat. und seine Frau mehr lieben. Wenn ein Arbeitskollege schlechte Manieren zeigt , ist es am besten, ihm die Qualität eines wahren Muslims zu zeigen, indem man mit guten Manieren antwortet. Wenn man sich so verhält, werden die Menschen um einen herum einen mehr respektieren und lieben, was dazu führt, dass sein Leben leichter zu werden. Aber wenn ein Mensch Böses mit Bösem beantwortet , Sie werden immer mit mehr Bösem konfrontiert von anderen und das wird ihr Leben in beiden Welten nur schwerer machen. Das ist ganz offensichtlich , wenn man einen Moment darüber nachdenkt. Es ist wichtig zu beachten, dass man sich verteidigen sollte , wenn andere die Grenzen überschreiten und sich vom Täter zu distanzieren. Aber auch in diesen Fällen sollte man einen guten Charakter bewahren.

Taten der Wohltätigkeit

Der folgende Vers des Heiligen Quran erklärt, wie wichtig es ist, im Rahmen der eigenen Mittel und Kräfte Hilfe anzubieten. Kapitel 17 Al Isra, Vers 28:

„ Und wenn du dich von ihnen [d. h. den Bedürftigen] abwenden musst, während du auf die Barmherzigkeit deines Herrn wartest, die du erwartest, dann sprich ein sanftes Wort zu ihnen.“

Ein Muslim sollte niemals glauben, dass man anderen in großem Umfang helfen muss, beispielsweise Almosen geben, damit es von Allah, dem Erhabenen, als etwas Bedeutsames gewertet wird. Ein Muslim sollte daran denken, dass jedes einzelne Atom an Gutem aufgezeichnet wird und belohnt wird. Dies wird in Kapitel 99 Az Zalzalah, Vers 7, bestätigt:

„Wer also auch nur ein Atomgewicht Gutes tut, wird es sehen.“

Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in zahllosen Hadithen betont, dass man anderen auf jede erdenkliche Weise helfen sollte, egal ob klein oder groß. So rät er

beispielsweise in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1956, dass sogar ein Lächeln, um einem anderen ein gutes Gefühl zu geben, als Akt der Wohltätigkeit gilt. Ein anderer Hadith in Sahih Muslim, Nummer 2342, besagt, dass die Belohnung, die man erhält, wenn man eine einzige Dattelfrucht für wohltätige Zwecke spendet, einem Berg gleichkommt. Es ist wichtig zu beachten, dass der Islam alle Formen der Wohltätigkeit betont, einschließlich emotionaler, physischer und finanzieller Hilfe.

Daher sollten Muslime anderen immer im Rahmen ihrer Möglichkeiten helfen. Niemand kann behaupten, er sei nicht in der Lage, Almosen zu geben, da Allah, der Erhabene, alle Dinge, ob groß oder klein, annimmt.

Botschafter des Islam

Es ist die Pflicht aller Muslime, den Islam richtig und bestmöglich zu vertreten. Diese Pflicht ist in der heutigen Zeit noch wichtiger, da der Islam oft als schlechte Religion dargestellt wird, obwohl er weit davon entfernt ist. Der folgende Vers des Heiligen Quran weist auf einige Eigenschaften hin, die alle Muslime annehmen sollten, damit der Rest der Welt die wahren und friedlichen Lehren des Islam befolgen kann. Kapitel 16 An Nahl, Vers 125:

„Laden Sie mit Weisheit und guter Unterweisung auf den Weg Ihres Herrn ein, und argumentieren Sie mit ihnen auf die beste Weise ...“

Als Erstes sollte ein Muslim Weisheit besitzen. Das bedeutet, dass er sich nicht nur Wissen über den Islam aneignen, sondern es auch praktisch in seinem Leben umsetzen sollte. Er sollte anderen nicht predigen, was er selbst nicht praktiziert. Diese Art von Wissen ist nicht nützlich, da es nur minimalen Einfluss auf den Charakter und die Überzeugungen anderer hat. Diejenigen, die andere beeinflussen, tun dies, weil sie auf der Grundlage ihres Wissens handeln. Das ist wirklich nützliches Wissen.

Dieser Vers weist auch darauf hin, dass man anderen gute Anweisungen geben sollte. Dies unterstreicht erneut, wie wichtig es ist, mit gutem Beispiel voranzugehen, da dies der beste Weg ist, andere zu unterweisen.

Wenn sich ein Muslim über weltliche oder religiöse Angelegenheiten unterhält, sollte er dies mit Wissen und Respekt tun. Eine Person sollte in der Lage sein, die guten Manieren, die der Islam lehrt, an der Sprache eines Muslims zu erkennen. Sie sollten freundliche und sanfte Worte verwenden und niemals auf harte oder vulgäre Sprache zurückgreifen. Muslime, die sich so verhalten, lassen andere nur glauben, der Islam lehre diese Art von Verhalten. Und es wird die muslimische Jugend ermutigen, sich ähnlich zu verhalten. Daher ist es für Muslime von entscheidender Bedeutung, in jedem Aspekt ihres Lebens immer freundlich und respektvoll zu sprechen.

Muslime sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie alle Repräsentanten des Islam sind und es daher ihre Pflicht ist, sich in einer Weise zu verhalten, die diesem edlen Status entspricht, da sie am Tag des Jüngsten Gerichts dafür zur Rechenschaft gezogen werden.

Annahmen

Im folgenden Vers des Heiligen Quran warnt Allah, der Erhabene, Muslime davor, negative Annahmen über andere zu treffen, da diese zu Sünden wie Verleumdung, Beleidigung und Lügen führen können. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 12:

„Ihr Gläubigen, vermeidet viele [negative] Annahmen. Gewiss ist manche Annahme eine Sünde ...“

Es ist wichtig, diesen Ratschlag zu befolgen, insbesondere in der heutigen Zeit der sozialen Medien. Eine einzige negative Annahme kann sich leicht verbreiten und den betroffenen Personen Probleme bereiten. Es ist immer am besten, Dinge positiv zu interpretieren, solange es Raum dafür gibt. Nur wenn die Beweise überwältigend und klar sind, kann eine negative Annahme akzeptiert werden, aber selbst dann ist es am besten, sich um seine eigenen Angelegenheiten zu kümmern und Diskussionen darüber zu vermeiden. Dies wird einem dabei helfen, seinen Islam zu verbessern. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan Ibn Majah, Nummer 3976, zu finden ist.

Wenn die Vermutung eine Person betrifft, beispielsweise Angehörige, sollte man die Angelegenheit freundlich ansprechen, um die wahre Wahrheit

herauszufinden, statt voreilige Schlüsse zu ziehen, da dies oft weitere Probleme verursacht.

Darüber hinaus sollten Muslime ihre Mitmuslime immer schützen, indem sie Situationen vermeiden, in denen negative Annahmen über sie getroffen werden können. Dies ist eine hervorragende Eigenschaft, da man andere vor möglichen Sünden schützt. Man hofft, dass derjenige, der andere vor Sünden schützt, von Allah, dem Erhabenen, vor Sünden und ihren bösen Folgen in beiden Welten geschützt wird.

Töchter

In einem Hadith, der in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 78, zu finden ist, verkündete der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, den Eltern, die zwei Töchter richtig erziehen, die frohe Botschaft des Paradieses. Es ist überraschend, wie viele Muslime, insbesondere Asiaten, sich immer Söhne wünschen und die ignorante Mentalität angenommen haben, nicht so erfreut zu sein, wenn sie Töchter haben, obwohl die frohe Botschaft, die in diesem Hadith und vielen anderen erwähnt wird, in Bezug auf Söhne nicht gegeben wurde. Es ist akzeptabel zu glauben, dass sich Eltern mehr Sorgen um eine Tochter als um einen Sohn machen, insbesondere in der heutigen Zeit, aber dennoch bedeutet dies nicht, dass muslimische Eltern weniger glücklich sein sollten, wenn sie eine Tochter statt eines Sohnes haben. Sie sollten daran denken, dass es ihre Pflicht ist, ihre Kinder gemäß den Lehren des Islam zu erziehen und zu führen und sich nicht über ihr Schicksal zu sorgen, da dies nicht in ihrer Kontrolle liegt.

Die Abneigung gegen Töchter ist eine ignorante Mentalität, die den Lehren des Islam völlig widerspricht. Tatsächlich ist die Abneigung gegen Töchter die Einstellung von Polytheisten und man sollte ihre Eigenschaften um jeden Preis vermeiden. Kapitel 16 An Nahl, Verse 58-59:

„ Und wenn einem von ihnen die Nachricht von der Geburt eines Mädchens zu Ohren kommt, verfinstert sich sein Gesicht und er unterdrückt seinen

Kummer. Er verbirgt sich vor den Menschen wegen des Übels, von dem er erfahren hat ...“

Muslime sollten es vermeiden, eine solche Mentalität zu übernehmen und sich stattdessen mit jedem Kind zufrieden geben, das ihnen gegeben wird, denn es gibt viele verheiratete Paare, die keine Kinder haben.

Sie nicht

Im folgenden Vers des Heiligen Quran befiehlt Allah, der Erhabene, den Muslimen, einander nicht auszuspionieren. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 12:

„... Und spionieren Sie nicht...“

Dies geschieht, wenn eine Person absichtlich Fragen nach Leuten oder Dingen stellt, um Dinge herauszufinden, die sie nichts angehen. Dieses Verhalten führt nur zu weiteren Sünden, wie übler Nachrede und Beleidigung. In einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6064, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, den Muslimen ausdrücklich befohlen, einander nicht auszuspionieren, und darauf hingewiesen, dass dies ein harmonisches Zusammenleben der Muslime verhindert. Diese Angewohnheit wird einen Muslim immer daran hindern, seinen Glauben zu vervollkommen, da man dies nicht erreichen kann, ohne sich von Dingen fernzuhalten, die einen nichts angehen. Dies wird in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2317, empfohlen.

Durch Spionage deckt man die Fehler anderer auf, was gemäß einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 2546, zur Aufdeckung der eigenen Fehler und ihrer öffentlichen Schande führt.

Daher ist es für einen Muslim besser, sich auf Dinge zu konzentrieren, die ihn betreffen, wie zum Beispiel die Beseitigung seiner eigenen Fehler. Und so wie ein Muslim es nicht mag, wenn man ihn ausspioniert, sollte er auch andere nicht ausspionieren.

Sanfte Rede

In den folgenden Versen des Heiligen Quran befiehlt Allah, der Erhabene, den Heiligen Propheten Musa und Haroon, Friede sei mit ihnen, mit sanften Worten zum Feind Allahs, des Erhabenen, dem Pharao, zu sprechen. Kapitel 20 Taha, Verse 43-44:

„ Geht beide zu Pharao. Er hat sich wahrlich vergangen. Und redet mit ihm in sanfter Sprache, vielleicht erinnert ihn das daran oder lässt ihn [Allāh] fürchten.“

Dies ist ein wichtiger Aspekt der Rede, den ein erfolgreicher Muslim übernehmen muss. Er sollte in allen Lebensbereichen zum Einsatz kommen. Es ist wichtig zu verstehen, dass freundliches Sprechen dem Sprecher mehr nützt als allen anderen. Er wird nicht nur Segen und Belohnung von Allah, dem Erhabenen, erhalten und sich durch sanftes Sprechen vor der Hölle schützen, da Worte laut einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 3973, die Hauptursache dafür sind, dass Menschen in die Hölle kommen, sondern es nützt dem Sprecher auch in weltlichen Angelegenheiten. So wird beispielsweise eine Frau, die freundlich zu ihrem Ehemann spricht, feststellen, dass dieser sie mehr liebt und respektiert, als wenn sie harte Worte verwendet. Es besteht eine viel größere Chance, dass eine Frau ihre Wünsche von ihrem Ehemann erfüllt bekommt, wenn sie freundlich spricht. Kinder gehorchen ihren Eltern eher und behandeln sie respektvoller, wenn sie freundlich zu ihnen sprechen. Arbeitskollegen helfen eher demjenigen, der freundlich zu ihnen spricht. Die Beispiele sind

endlos. Sehr selten sind harte Worte nötig. In den meisten Fällen sind freundliche Worte viel wirksamer als harte Worte.

Ein Muslim muss bedenken, dass er nie besser sein wird als ein Heiliger Prophet, Friede sei mit ihm, und dass die Person, mit der er spricht, nie schlechter sein wird als der Pharao. Daher sollte er dem Gebot in diesem Vers folgen und freundlich zu jedem sprechen, mit dem er zu tun hat, wenn er andere in positiver Weise beeinflussen und die Dinge erreichen möchte, die er sich in dieser und der nächsten Welt wünscht.

Verbindungen aufrechterhalten

Für einen Muslim ist es wichtig, immer die Bindungen zu Menschen aufrechtzuerhalten, sowohl zu Verwandten als auch zu Nicht-Verwandten, da dies eine sehr wichtige Pflicht für alle Muslime ist. Es gibt viele Verse und Hadithe, die darauf hinweisen, wie zum Beispiel der in Jami At Tirmidhi, Nummer 1909, der warnt, dass derjenige, der die Bindungen zu einem Verwandten abbricht, nicht ins Paradies kommt. Das heißt, wenn ein Muslim die Bindungen aus einem weltlichen Grund abbricht.

Selbst wenn sich eine andere Person schlecht benimmt, sollte ein Muslim sie warnen und sie zu aufrichtiger Reue ermutigen. Sie sollten ihr schlechtes Verhalten hassen, aber nicht die Person selbst, da immer die Möglichkeit besteht, dass sie aufrichtig bereut. Sie sollten sich nur von dieser Person abwenden, wenn sie in ihrem Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, standhaft bleibt. Aber selbst dann sollten sie ihr gegenüber immer Freundlichkeit und Respekt zeigen. Und in Fällen, in denen sie Hilfe brauchen, sollten Muslime im Rahmen ihrer Möglichkeiten helfen, da diese freundliche Tat der Grund sein kann, warum sie sich in aufrichtigem Gehorsam wieder Allah, dem Erhabenen, zuwenden.

Ein Muslim sollte sich niemals aus weltlichen Gründen von einer Person abwenden, da dieses Verhalten tödlich ist. Man sollte stattdessen danach streben, seinen Glauben zu vervollkommen, indem man nur um Allahs, des Erhabenen, Willen liebt, hasst, gibt und zurückhält. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4681, zu finden ist.

Klatsch verbreiten

Im folgenden Vers des Heiligen Quran warnt Allah, der Erhabene, die Muslime davor, auf Klatsch und Tratsch über andere zu hören oder ihn zu verbreiten. Kapitel 24 An Nur, Vers 15:

„ Als ihr es mit euren Zungen empfangt und mit eurem Munde das sagtet, wovon ihr kein Wissen hattet, und dachtet, es wäre unbedeutend, während es in den Augen Allahs gewaltig ist.“

Leider ist dies heutzutage unter Muslimen zu einer sehr verbreiteten Eigenschaft geworden. Die Leute tun dies nicht nur persönlich, sondern mittlerweile auch über die sozialen Medien. Für Muslime ist es wichtig, nicht auf Klatsch zu hören, indem sie diejenigen warnen, die mit ihnen tratschen. Wenn andere darauf bestehen, sollten sie nicht weiterhin mit ihnen zusammen sein, da man nach der Gesellschaft beurteilt wird, die sie pflegen. Davor wurde in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4833, gewarnt. Dies bedeutet, dass man die Eigenschaften seines Begleiters annimmt. Wenn man mit Tratschtanten zusammen ist, wird man in den meisten Fällen selbst zu einem. Außerdem ist es wichtig zu verstehen, dass derjenige, der mit jemandem tratscht, zweifellos auch mit anderen über ihn tratschen wird. Ein Muslim sollte anderen daher raten, nicht zu tratschen. Sie sollten den Klatsch nicht für wahr halten, noch danach handeln oder versuchen herauszufinden, ob er wahr ist. Sie sollten ihn einfach ignorieren.

Darüber hinaus sollte ein Muslim niemals über sich selbst tratschen, da es sich dabei hauptsächlich um Sünden wie Verleumdung und üble Nachrede handelt. All dies sind schwere Sünden, die einen in die Hölle bringen können, wenn Allah, der Erhabene, und sein Opfer ihnen nicht vergeben. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6579, angedeutet.

Schließlich sollten Muslime keine Informationen in der Gesellschaft verbreiten, selbst wenn sie andere vor einer Gefahr warnen möchten, ohne sich vorher zu vergewissern, dass der Bericht wahr ist. Dies wird in Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 6 des Heiligen Quran deutlich gemacht:

„Ihr Gläubigen, wenn ein Ungehorsam mit Informationen zu euch kommt, dann forscht nach, damit ihr nicht aus Unwissenheit einem Volk Schaden zufügt und eure Taten bereut.“

Man sollte Informationen nicht einfach weiterleiten, ohne zu bestätigen, dass sie authentisch sind, da dies als Sünde angesehen werden kann und anderen nur Leid zufügt. Anstatt anderen zu helfen, verursacht diese Person also nur weitere Probleme.

Die besten Leute

Im folgenden Vers des Heiligen Quran erklärt Allah, der Erhabene, dass eine Person nicht aufgrund ihres sozialen Status, ihres Reichtums oder anderer weltlicher Dinge als besser als andere beurteilt wird. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 13:

„Ihr Menschen, wahrlich, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt. Wahrlich, der Edelste von euch ist in den Augen Allahs der Rechtschaffenste von euch ...“

Was einen Muslim besser macht als andere, ist seine Frömmigkeit. Sie liegt darin, dass man danach strebt, die Gebote Allahs, des Erhabenen, zu befolgen, sich von seinen Verboten fernhält und dem Schicksal gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, mit Geduld entgegentritt. Ein Muslim sollte daher niemals auf andere Menschen herabsehen und glauben, dass sein weltlicher Besitz ihn in irgendeiner Weise besser oder überlegen macht. Leider haben viele Muslime diese Mentalität übernommen, indem sie nach den kulturellen Praktiken von Nichtmuslimen handeln, indem sie Kasten und Bruderschaften bilden. Sie schließen Familien durch Heirat auf der Grundlage dieser kulturellen Praktiken zusammen, anstatt ihre Entscheidung auf die Lehren des Islam zu stützen. Beispielsweise warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, Muslime in einem Hadith, der in Sahih Bukhari, Nummer 5090, zu finden ist, dass

eine Person aus bestimmten Gründen, einschließlich der Abstammung, nicht heiraten sollte. Sie sollten nur aus Gründen der Frömmigkeit heiraten. Das Festhalten an diesen erfundenen kulturellen Praktiken hat im Laufe der Zeit dazu geführt, dass die Scheidungsrate unter Muslimen gestiegen ist. Daher sollte ein Muslim danach streben, besser zu sein als andere, indem er seine Frömmigkeit annimmt und steigert. Aber er sollte nie stolz auf das Niveau sein, das er erreicht, denn Stolz zerstört seine Frömmigkeit und führt ihn in die Hölle. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Muslim, Nummer 265, zu finden ist.

Behandeln Sie Kinder gleich

In einem Hadith aus Sahih Muslim, Nummer 4185, wird die Wichtigkeit betont, Kinder gleich zu behandeln. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, sogar darauf hingewiesen, dass Eltern, wenn sie von ihren Kindern gleich geehrt werden möchten, sie gleich behandeln sollten. Das heißt, was man gibt, wird man auch bekommen.

Daher sollten Eltern nicht den Fehler machen, ein Kind öffentlich einem anderen vorzuziehen, da dies nur zu Feindseligkeit und zerrütteten Beziehungen führt. Sie sollten sich bemühen, sie gleich zu behandeln, zum Beispiel indem sie ihnen Geschenke kaufen. Geschenke für nur ein Kind zu kaufen, ist nur zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen akzeptabel. Eltern sollten ein Kind niemals öffentlich vor den Geschwistern kritisieren und auch das Verhalten ihrer Kinder nicht öffentlich vergleichen, da dies ebenfalls zu Feindseligkeit zwischen den Geschwistern führen wird.

Tatsächlich sollte diese Einstellung auf alle Beziehungen angewendet werden. Wenn eine Person andere Menschen gerecht behandelt, wird sie feststellen, dass sie von anderen auch gerecht behandelt wird. Diese Einstellung wird immer die Bindungen zwischen Menschen stärken, insbesondere innerhalb von Familien.

Andere freundlich behandeln

In einem Hadith, der in Imam Bukharis Adab Al Mufrad, Nummer 119, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass eine Frau, die viel freiwilliges Beten und Fasten verrichtet, in die Hölle kommt, weil sie anderen durch ihre Rede Schaden zufügt. Umgekehrt kommt eine Frau, die ihre Pflichten erfüllt und wenig freiwillige Almosen gibt und andere gut behandelt, ins Paradies.

Leider glauben viele Muslime, dass ihre freiwilligen guten Taten sie vor Strafe bewahren, obwohl sie Sünden gegen andere begehen, wie Verleumdung und üble Nachrede. Es ist wichtig zu wissen, dass jemand, der sich so verhält, seine guten Taten nur an andere verschenkt, indem er gegen sie sündigt, obwohl er glaubt, dass er durch seine freiwilligen guten Taten Glückseligkeit erlangen wird. Am Tag des Jüngsten Gerichts wird Gerechtigkeit herrschen und diejenigen, die anderen Unrecht getan haben, werden ihre guten Taten verlieren und die Sünden ihrer Opfer auf sich nehmen. Dies kann dazu führen, dass sie in die Hölle geschleudert werden. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Muslim, Nummer 6579, zu finden ist.

Muslime sollten sich daran erinnern und sich mehr darauf konzentrieren, andere mit Respekt zu behandeln, so wie sie selbst von anderen behandelt werden möchten, bevor sie sich um freiwillige rechtschaffene Taten bemühen.

Vertrauensstellungen

In den folgenden Versen des Heiligen Quran erwähnt Allah, der Erhabene, dass die wahren Gläubigen diejenigen sind, die ihre Versprechen und ihr Vertrauen erfüllen. Kapitel 23 Al Mu'minin, Verse 1-8:

„Wahrlich, die Gläubigen werden Erfolg haben ... Und diejenigen, die ihren Verpflichtungen und Versprechen nachkommen.“

Ein Versprechen ohne triftigen Grund zu brechen ist ein Zeichen der Heuchelei, wie aus einem Hadith in Sunan An Nasai , Nummer 5023, hervorgeht. Daher müssen Muslime ihre Versprechen gegenüber Allah, dem Erhabenen, erfüllen, d. h., sie müssen ihm gehorsam leben, indem sie in die Fußstapfen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) treten und ihre Versprechen gegenüber den Menschen erfüllen. Es ist wichtig zu beachten, dass Eltern ihre Versprechen gegenüber ihren Kindern immer erfüllen müssen. Wenn sie das nicht tun, bringen sie ihren Kindern nur bei, dass es im Islam akzeptabel ist, Versprechen zu brechen. Es ist die Pflicht von Eltern, ihren Kindern gute Manieren beizubringen.

Die Erfüllung der ihm anvertrauten Pflichten ist ein weiteres wichtiges Merkmal eines erfolgreichen Gläubigen. Ein Muslim sollte sich nicht nur um das ihm von anderen anvertraute Eigentum kümmern, sondern, was noch

wichtiger ist, er sollte das ihm von Allah, dem Erhabenen, anvertraute Eigentum schützen. Jeder Segen, den man besitzt, einschließlich seines eigenen Körpers und seiner Familie, ist ein anvertrautes Eigentum, das erfüllt werden muss. Der beste Weg, dies zu tun, besteht darin, jeden Segen gemäß den Lehren des Islam zu nutzen. Dies ist es, worüber die Menschen am Tag des Jüngsten Gerichts befragt werden.

Sie Ihre Energie

Im folgenden Vers des Heiligen Quran erinnert Allah, der Erhabene, die Muslime daran, die ihnen gegebenen Ressourcen, wie etwa ihre körperliche Stärke, richtig zu nutzen, um rechtschaffene Taten zu vollbringen und sich nicht einfach auf die Hilfe anderer zu verlassen. Kapitel 53 An Najm, Vers 39:

„ Und dass es für den Menschen nichts anderes gibt als das [Gute], wonach er kämpft.“

Dies gilt sowohl für weltliche als auch für religiöse Angelegenheiten, da es allgemein bekannt ist, dass ein Mensch in den meisten Fällen nur dann etwas Gutes in dieser Welt erlangt, wenn er dafür arbeitet. Ebenso wird ein Muslim im Jenseits Gutes erlangen, wenn er danach strebt. Es besteht kein Zweifel, dass bestimmte Dinge Muslimen auch nach ihrem Tod von Nutzen sein werden, wie zum Beispiel Almosen, die in ihrem Namen gegeben werden. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Bukhari, Nummer 2760, zu finden ist. Sich jedoch ausschließlich auf andere zu verlassen, um einem Muslim in weltlichen und religiösen Angelegenheiten zu helfen, ist nicht die richtige Einstellung. Dies war nicht die Tradition des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm.

Darüber hinaus sollten Muslime nicht einfach ein paar religiöse Versammlungen im Monat besuchen, ohne danach zu streben, sich zum Besseren zu verändern, in der Erwartung, dadurch gerettet zu werden. Dies ist nicht der Weg der rechtschaffenen Vorgänger.

Ein Muslim sollte daher danach streben, sich selbst durch aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu nützen, indem er Seine Gebote befolgt, Seine Verbote ignoriert und seinem Schicksal gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) mit Geduld entgegentritt, und nicht achtlos bei der Vorbereitung auf das Jenseits verharren, bevor er den Großen Tag mit leeren Händen erreicht.

S tandards für Frauen

Im folgenden Vers des Heiligen Quran erklärt Allah, der Erhabene, eine wichtige Lehre des Islam, nämlich, dass der ehrenhafteste und beste Mensch derjenige ist, der die größte Frömmigkeit besitzt. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 13:

„ Ihr Menschen ... Wahrlich, der Edelste unter euch ist in den Augen Allahs der Rechtschaffenste unter euch ...“

Dies geschieht, wenn man danach strebt, die Gebote Allahs des Erhabenen zu erfüllen, sich von seinen Verboten fernhält und dem Schicksal gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, mit Geduld entgegensieht. Leider hat der Teufel viele Frauen dazu verleitet, über den Status der Frauen im Vergleich zu den Männern zu diskutieren. Und das, obwohl der Islam den Frauen eine solche Ehre zuteil werden lässt wie keine andere Institution oder Religion, beispielsweise indem er einer Frau das Paradies, das höchste Glück, zu Füßen legt, nämlich die eigene Mutter. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan An Nasai, Nummer 3106, zu finden ist. In einem anderen Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 3895, zu finden ist, riet der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass der beste Mann derjenige sei, der seine Frau am besten behandelt. Es gibt zahllose andere Beispiele. Aber es ist zu beachten, dass Frauen sich nicht daran stören sollten, sich mit Männern zu vergleichen, da dies nicht im Sinne von Allah des Erhabenen ist. Stattdessen sollten Frauen danach streben, Frömmigkeit anzunehmen, und wenn sie dies erreichen, werden sie jedem Mann oder jeder Frau überlegen sein, die weniger

Frömmigkeit besitzen als sie. Dies ist der Maßstab, der unterscheidet, wer überlegen ist. Und aus diesem Vers geht klar hervor, dass dies nicht nur auf Männer beschränkt ist.

Wenn man die Seiten der Geschichte umblättert, wird man große muslimische Frauen sehen, die sich auf diese wichtige Aufgabe konzentrierten, anstatt über die Unterschiede zwischen Männern und Frauen zu streiten und zu debattieren. Und als Ergebnis wurden sie besser als die überwiegende Mehrheit der Männer und Frauen. Selbst wenn muslimische Frauen alle Rechte gewährt würden, von denen sie schon damals träumten, würde sie das anderen nicht überlegen machen, solange sie nicht fromm sind. Dies ist ganz offensichtlich, wenn man die Nachrichten und diejenigen beobachtet, die sich so verhalten, wie es ihnen gefällt. Und diese Realität wird im Jenseits kristallklar werden. Wenn ein Muslim also anderen überlegen sein möchte, sollte er dies in der Frömmigkeit suchen, nicht in Streit und Debatten.

Wahrer Reichtum

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4137, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass wahrer Reichtum nicht in vielen weltlichen Besitztümern liege, sondern darin, Freude und Zufriedenheit mit dem Leben zu haben.

Für Muslime ist es wichtig zu verstehen, dass Zufriedenheit und wahrer Reichtum nichts damit zu tun haben, wie viel Reichtum oder weltliche Dinge wie Kleidung man besitzt. Tatsächlich vergeht die Freude, die man durch den Kauf von etwas Neuem, wie neuen Schuhen, empfindet, oft nach ein paar Tagen und der Wunsch, Freude durch etwas anderes zu erlangen, beginnt, sich in den Köpfen festzusetzen. Dieser Wunsch, mehr zu haben, macht jemanden bedürftig, was ein anderes Wort für arm ist. Ein reicher Mensch hingegen ist zufrieden mit dem, was er besitzt. Das ist die Person, die nicht bedürftig und daher reich ist.

Dies bedeutet nicht, dass eine Person sich keine weltlichen Dinge wünschen oder sie nicht erlangen sollte. Es bedeutet, dass sie in diesen Dingen nicht nach wahrem Glück suchen sollte. Um diese Einstellung insbesondere in schwierigen Zeiten beizubehalten, sollte ein Muslim nach dem Hadith handeln, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2513, zu finden ist. Darin wird einem Muslim geraten, auf diejenigen zu achten, die weniger besitzen als er, um Undankbarkeit zu vermeiden und Ungeduld in schwierigen Zeiten zu vermeiden.

Krankenbesuche

Es gibt viele Hadithe des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die die Tugend des Besuchs anderer, insbesondere der Kranken, diskutieren. Ein Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 969, besagt beispielsweise, dass derjenige, der morgens um Allahs Willen einen Kranken besucht, bis zum Abend von siebzigtausend Engeln gesegnet wird, und dasselbe geschieht am Abend und ihnen wird ein Garten im Paradies gewährt.

Obwohl dies zweifellos eine große Tat ist, ist es für einen Muslim wichtig, diese rechtschaffene Tat zunächst nur für die Zufriedenheit Allahs, des Erhabenen, zu vollbringen. Wenn sie es aus einem anderen Grund tun, beispielsweise damit ihre Verwandten sie nicht kritisieren, werden sie die Belohnung nicht erhalten.

Darüber hinaus sollten sie die Etikette und Bedingungen für Besuche gemäß den Lehren des Islam einhalten, um ihre Belohnung zu erhalten. Bei Kranken sollten sie beispielsweise nicht zu lange bleiben und dadurch dem Kranken und seinen Verwandten Ärger bereiten. Sie sollten ihre Handlungen und ihre Sprache kontrollieren, um alle Arten von Sünden wie Klatsch, Verleumdung und Verleumdung anderer zu vermeiden. Sie sollten die Kranken ermutigen, geduldig zu sein, und die damit verbundenen Belohnungen besprechen und im Allgemeinen nützliche Dinge in Bezug auf die Welt und das Jenseits besprechen. Nur wenn man sich auf diese Weise verhält, wird man die Belohnung erhalten, die in den Hadithen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, beschrieben wird. Wenn man dies nicht tut, wird man entweder keine Belohnung erhalten oder man bleibt

möglicherweise mit Sünden zurück, je nachdem, wie man sich verhält.
Kapitel 4 An Nisa, Vers 114:

„Nichts Gutes ist in vielen ihrer privaten Gespräche, außer denen, die Almosen gebieten oder das, was recht ist, oder die Versöhnung zwischen den Menschen. Und wer dies tut, um Allahs Wohlwollen zu erlangen – dem werden Wir eine großartige Belohnung geben.“

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Friede und Segen seien auf seinem letzten Gesandten Muhammad, seiner edlen Familie und seinen Gefährten.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

Über 400 kostenlose eBooks: <https://shaykhpod.com/books/>
Backup-Sites für E-Books/ Hörbücher :

<https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

PDFs of All English Books & Backup Links/ جميع الكتب / সব বই / تمام کتابیں
Semua Buku / Todos Los Libros:

<https://shaykhpod.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

<https://spurdu.wordpress.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

https://c6f97428-aa9d-46f8-8352-c67abd2419bf.usrfiles.com/ugd/c6f974_a42ab24eb8c7405286bff57a0a670049.pdf

<https://archive.org/download/ShaykhPod-books/all-master-link.pdf>

Andere ShaykhPod-Medien

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:

<http://shaykhpod.com/subscribe>

